

Hygieneplan Trinkwasser

Stand 06/2007

Der Trinkwasserhygieneplan soll dem Betreiber einer Trinkwasser-Hausinstallation einen Überblick über den aktuellen Stand der allgemein anerkannten Regeln der Technik in seinem Objekt verschaffen. Im Hinblick auf die Einhaltung bzw. Umsetzung der Trinkwasserhygiene sollen in ihm Angaben über benötigte Ansprechpartner, wesentliche bauliche Bestandteile und deren Betriebsweise sowie Reparaturen und Wartungsmaßnahmen enthalten sein. Der Hygieneplan Trinkwasser muss vom Betreiber gepflegt und auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Damit Anlagen ergänzt werden können, empfiehlt es sich, den Hygieneplan Trinkwasser vorher zu kopieren. Für fachliche Rückfragen steht ihr Gesundheitsamt gern zu Verfügung.

Objekt:

<u>Betreiber:</u>	<u>Träger:</u>	<u>Eigentümer:</u>

Gebäudebaujahr: _____ Art der Gebäudenutzung _____

Anzahl der durch die Hausinstallation versorgten Personen: ca. ____ oder Mietparteien:

Ansprechpartner

Wasserversorger:

Gesundheitsamt
Ansprechpartner _____, Tel: _____, Fax: _____ Email _____

Sanitär Betrieb:

Aktuelle Trinkwasser Untersuchungslaboratorien in der Landesliste für Trinkwasseruntersuchungsstellen

Mein Trinkwasserlabor:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeine Unterlagen zu dem Objekt.....	2
(z.B.: Raumbuch, Nutzungsbeschreibung, Strang- und Leitungsschema, Brauchwasseranlage).....	2
2. Bauliche Änderung an der Hausinstallation am:.....	3
3. Inspektionen, Wartung und Reparatur.....	5
(z.B.: Austausch von Perlatoren, Duschköpfen, Armaturen, Ventilen, Reinigung von Wasserspeichern, Druckerhöhungsanlagen usw.).....	5
4. Schwebstofffilter.....	6
5. Trinkwasser Untersuchungen.....	7
6. Trinkwassererwärmungsanlage.....	8
7. Wasser aufbereitungsanlagen in der Hausinstallation.....	9
8. Desinfektion der Hausinstallation nach Störfall.....	10
(Protokoll der Maßnahmen).....	10
9. Spülplan.....	11
Auflistung aller Stellen die gespült werden müssen.....	11
9.a Anlage 1 zum Spülplan.....	12
Für jede Wasserentnahmestelle ist eine eigene Anlage auszufüllen, daher ist diese Seite vorher in ausreichender Zahl zu kopieren.....	12
10. Auszüge und Hinweise auf Gesetze, DIN -, VDI Normen u.a. Regelwerke.....	13

1. Allgemeine Unterlagen zu dem Objekt
(z.B.: Raumbuch, Nutzungsbeschreibung, Strang- und Leitungsschema, Brauchwasseranlage)

Installationsmaterial: Blei Kupfer verzinktes Eisen PE
(Leitungsmaterial)

Wasserprobenentnahmestelle
nach der Wasseruhr für die sogenannte Nullprobe
(Die erforderliche thermostabile Wasserprobenentnahmestelle muss
metallisch dichtend und mit einer Schutzkappe verschließbar sein.) nein ja

Hausanschlussleitung noch in Blei? nein ja

Querverbindung zur Heizung? nein ja

Außenzapfstelle mit angeschlossener Schlauchleitung: nein ja

Mineralwasserschankanlage vorhanden? nein ja

„Nasse“ Feuerlöschleitung vorhanden nein ja

Querverbindung zur Brauchwasseranlage? nein ja

Brauchwasseranlage im Haus installiert? nein ja Regenwasser Brunnen

Art der Nutzung: Gartenbewässerung Toilettenspülung Wäschewaschen

sonstige Nutzung:

Inspektionen, Wartung und Reparatur (z.B.: Austausch von Perlatoren, Duschköpfen, Armaturen, Ventilen, Reinigung von Wasserspeichern, Druckerhöhungsanlagen usw.)

Datum	Maßnahme	Unterschrift
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima
		<input type="checkbox"/> Eigenpersonal <input type="checkbox"/> Fima

3. Schwebstofffilter

kein Schwebstofffilter
 Filterkerze
 Rückspülbarer Filter

Hersteller / Fabrikat: _____ DVGW oder DIN / DVGW Geprüft

Einbau am: _____ durch Fachunternehmen: _____

Datum	Maßnahme	Unterschrift
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	
	<input type="checkbox"/> Filter Wechsel <input type="checkbox"/> Rückspülung <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> sonstiges	

4. Trinkwasser Untersuchungen

Das Programm der regelmäßigen Untersuchungen ist mit dem Gesundheitsamt vorher abzustimmen.

Warmwasser (nur bei zentralen Erwärmungsanlagen)	Kaltwasser

Datum	welche Untersuchung	Unterschrift
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	<input type="checkbox"/> bakteriologische, <input type="checkbox"/> chemische, <input type="checkbox"/> Legionellen, <input type="checkbox"/> Pseudomonas aeruginosa <input type="checkbox"/> Sonstige:	

6. Wasseraufbereitungsanlagen in der Hausinstallation

(z.B. Enthärtung, Phosphatierung, Desinfektion)

nein ja, in den Bereichen:

Einbau und Wartung durch :

Art der Anlage:

Hersteller:

Kurzbeschreibung:

Zusatzstoffe:

Mitteilung über Aufbereitungsstoffe an Verbraucher: ja nein
(Durch Aushang oder sonstige schriftliche Mitteilung)

Information über die Wasserqualität an die Verbraucher: ja nein

Dokumentation gemäß § 11 TrinkwV der Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren gemäß vom Umweltbundesamt

<http://www.umweltbundesamt.de/wasser/themen/downloads/trinkwasser/trink11.pdf>

7. Desinfektion der Hausinstallation nach Störfall

(Protokoll der Maßnahmen)

Ein Störfall ist dem Gesundheitsamt anzuzeigen.

Beginn:
(Datum, Uhrzeit)

Grund der Maßnahme:
Wer führt die Maßnahme durch?
Wer überwacht die Maßnahme?
Welche Mittel werden eingesetzt?
Die während einer Desinfektionsmaßnahme (u.a. mit Chlorbleichlauge, Chlordioxid, Wasserstoffperoxid) aufgezeichneten Werte sind in Form eines Messwertprotokolls festzuhalten (z.B. Datum und Uhrzeit, eingesetzte Mittel, Konzentration der Lösung).

Ende:
(Datum, Uhrzeit)

Freigabe durch:

Beginn:
(Datum, Uhrzeit)

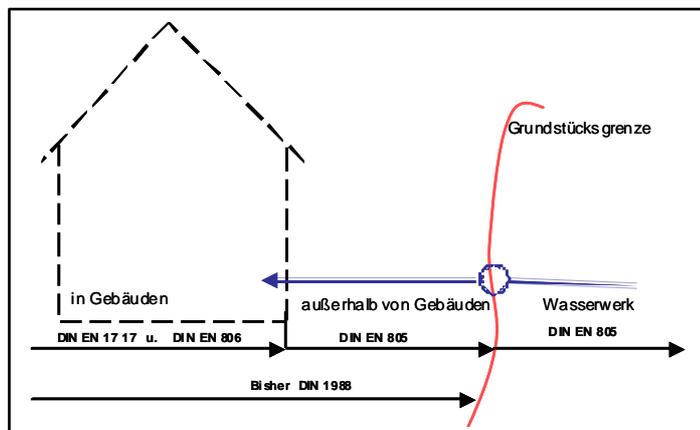
Grund der Maßnahme:
Wer führt die Maßnahme durch?
Wer überwacht die Maßnahme?
Welche Mittel werden eingesetzt?
Die während einer Desinfektionsmaßnahme (u.a. mit Chlorbleichlauge, Chlordioxid, Wasserstoffperoxid) aufgezeichneten Werte sind in Form eines Messwertprotokolls festzuhalten (z.B. Datum und Uhrzeit, eingesetzte Mittel, Konzentration der Lösung).

Ende:
(Datum, Uhrzeit)

Freigabe durch:

9. Auszüge und Hinweise auf Gesetze, DIN -, VDI Normen u.a. Regelwerke

- o Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- o Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
- o Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)
- o Geltungsbereich der DIN Normen
 - DIN 1988
 - DIN EN 1717
 - DIN EN 806
 - DIN EN 805



Entwicklung der Normung im Trinkwasserbereich

Europäisch	Nationale Normen
DIN EN 806-1 von 2001 Allgemeines	DIN 1988-1 Trinkwasser-Installation Allgemeines
DIN EN 806-2 von 2005 Planung	DIN 1988-2 Planung und Ausführung DIN 1988-5 Druckerhöhung und Druckminderung DIN 1988-6 Feuerlösch- und Brandschutzanlagen
DIN EN 806-3 Entwurf Ermittlung der Rohrdurchmesser	DIN 1988-3 Ermittlung der Rohrdurchmesser
DIN EN 1717 von 2001 Schutz des Trinkwassers	DIN 1988-4 Schutz des Trinkwassers
DIN EN 806-4 Entwurf Installation	DIN 1988-7 Vermeidung von Korrosionsschäden und Steinbildung
DIN EN 806-5 Entwurf Betrieb und Instandhaltung	DIN 1988-8 Betrieb der Anlagen

Weitere zu beachtende nationale Regelwerke:

DVGW AB W 551 Legionellen	ZVSHK-Merkblatt Dichtheitsprüfung von Trinkwasser-Installationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser
DVGW AB 553 Zirkulationsbemessung	ZVSHK-Merkblatt Spülen, Desinfizieren und Inbetriebnahme von Trinkwasser-Installationen
DVGW AB GW 2 Verbindungstechniken	ZVSHK-Fachinfo Technische Maßnahmen zur Einhaltung der Trinkwasserhygiene, Verminderung des Legionellenwachstums in der Trinkwasser-Installation
	VDI-Richtlinie 6023 Hygienebewusste Planung
	VDI-Richtlinie 6001 Sanierung

Trinkwasser-Installation (TRWI) DIN EN 806, DIN EN 1717 und DIN 1988

DIN EN 806-1 Allgemeines Ersatz für DIN 1988-1

DIN 1988-20 Planung und Ausführung Teilweiser Ersatz für 1988-2, integriert DIN EN 806-2 und DIN 1988-5, DVGW AB W 551 u. TR Legionellen sowie VDI-Richtlinie 6023

DIN 1988-30 Ermittlung der Rohrdurchmesser Ersatz für 1988-3 und Ergänzung DIN EN 806-3, integriert DVGW AB W 553

DIN 1988-40 Ausführung Teilweiser Ersatz für DIN 1988-2, Ergänzung DIN EN 806-4, integriert ZVSHK-Merkblätter „Dichtheitsprüfung“ und „Spülen“

DIN 1988-50 Betrieb und Instandhaltung Ersatz für DIN 1988-8, Ergänzung von DIN EN 806-5 sowie DIN EN 15161

DIN 1988-60 Feuerlösch- und Brandschutzanlagen Ersatz für DIN 1988-6

DIN 1988-70 Vermeidung von Korrosionsschäden und Steinbildung Ersatz für DIN 1988-7

DIN EN 1717 Schutz des Trinkwassers Ersatz für DIN 1988-4

Der Stand der genannten Regelwerke ist 05/2007. Änderungen finden Sie u. a. auf der Homepage des DVGW beim Beuth - Verlag oder erfragen Sie bei Ihrem zuständigen Gesundheitsamt.